

# Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2020

## 3. Runde am 3. Oktober

Drohte ein Turnierabbruch? Die Maske des Turnierleiters hatte überstrapaziert „alle Viere von sich gestreckt“ und das Turnier stand vor einem jähen Ende... Glücklicherweise konnte ein Vereinskamerad vom Büsumer Schachverein mit einer Ersatzmaske aushelfen, so dass das Spielgeschehen weitergehen konnte...



Vor Beginn der dritten Runde nutzte Martin Bierwald, Vizepräsident des Förderkreises der Senioren im DSB e.V., die Gelegenheit für den Verein zu werben. Ziel ist es, finanziell schwache Spielerinnen und Spieler zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, an Turnieren teil zu nehmen – jeder Beitritt und jede Spende hilft. Als kleinen Anreiz erhält jedes neue Mitglied die CD „Große Partien Datenbank 1977-2019“ entgeltfrei – während des Turniers ist diese CD für Nichtmitglieder zum Sonderpreis von 17,50 € erhältlich.

Dieter Potschka (VfL Geesthacht) hatte sich bei einer ELO-Zahl von 1873 mit zwei schönen Siegen an die Fensterplätze gespielt. An Brett 9 traf er auf Horst Szymaniak (Velberter SG 1923 / ELO 2082) und wollte seine Erfolgsserie fortsetzen. Er spielte mutig, öffnete die f-Linie, verdoppelte die Türme und griff mit

dem Läuferpaar an. Nach 4 Stunden verlor er die Geduld und schob einen Zentralbauern zu schnell vor, ein Bauernverlust und Stellungsverschlechterung folgten und Horst führte die Partie sicher zum Gewinn.

Die längste Partie des Tages spielten Horst Klüver (Itzehoer SV, ELO 1791) und Manfred Zimmermann (Kieler SG, ELO 1939). In einem Turmendspiel mit jeweils zwei Bauern legte jeder für den Anderen noch diverse Fallstricke aus. Einige Kiebitze stöhnten bereits, lauerten sie doch auf die Auslosung der nächsten Runde. Als es auf 16 Uhr zuzug, konnte Manfred dann den Sieg einfahren.

Büsum liegt nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern auch in Dithmarschen. Darauf sind die Einheimischen besonders stolz und das Kürzel „BRD“ bedeutet hier Bauern-Republik-Dithmarschen! Dieser Stolz stammt aus der Zeit als die Dithmarscher Bauern ein Heer des dänischen Königs besiegen konnten. Was hat das mit Schach zu tun? Nun, die Schiedsrichter hatten zwei Spielern zu erklären, wie eine Bauernumwandlung korrekt durchgeführt wird. Wenn der Bauer das entfernteste Feld erreicht, reicht es nicht aus, nur z. B. „Dame“ zu sagen, nein, eine neue Dame muss auch auf das Brett gestellt werden und erst dann wird mit dem Drücken der Uhr der Zug beendet. Im konkreten Fall gab es eine Strafe, die zweiminütige Zeitgutschrift für den Gegenspieler, die in der Partie jedoch ohne konkrete Folgen blieb.

